

wendig zugleich eine Theorie der revolutionären Befreiung des Menschen von den materiellen und geistigen Fesseln der Ausbeutung sein. Der Kern dieser Auffassung liegt darin, daß der Mensch als assoziiertes Wesen mittels seiner schöpferischen Arbeit, mittels seiner die natürliche und gesellschaftliche Umwelt verändernden Aktivität sich selbst erzeugt. Damit wendet sich Marx sowohl gegen die Auffassung, die den Menschen als ein besonderes geistiges Wesen von der Natur und Gesellschaft losreißt, als auch gegen jene Auffassung, die den Menschen ganz in der Natur aufgehen läßt und ihn zum bloßen Produkt seiner Umwelt machen will.

Indem Marx den untrennbaren Zusammenhang zwischen Mensch, Natur und Gesellschaft aufdeckt, zeigt er zugleich, daß dieser Zusammenhang eine spezifische Form hat, *nämlich die Form der aktiven Veränderung der Natur und Gesellschaft durch den Menschen und damit auch der ständigen Selbstveränderung des Menschen*. Seine Kritik, die zugleich seine eigene Position ausdrückt, faßte er in den Worten zusammen:

„Die materialistische Lehre, daß die Menschen Produkte der Umstände und der Erziehung, veränderte Menschen also Produkte anderer Umstände und geänderter Erziehung sind, vergißt, daß die Umstände eben von den Menschen verändert werden und daß der Erzieher selbst erzogen werden muß...

Das Zusammenfallen des Änderns der Umstände und der menschlichen Tätigkeit kann nur als *umwälzende Praxis* gefaßt und rationell verstanden werden.“¹⁸

Nach den Erkenntnissen von Marx, die durch die geschichtliche Praxis nicht zuletzt auch in unserer Deutschen Demokratischen Republik ihre Richtigkeit bewiesen haben, ist jeder Schritt, der zur Beherrschung und Veränderung der Natur führt und die Menschen immer mehr zu Herren der Natur werden läßt, ein Schritt zur umfassenden Herausbildung des menschlichen Wesens. Diese Verbindung mit den Kräften der Natur ist der Schlüssel zur Lösung des „Widerstreites zwischen dem Menschen mit der Natur und mit dem Menschen, die wahre Auflösung des Streits zwischen Existenz und Wesen, zwischen Vergegenständ-

18. K. Marx, „Thesen über Feuerbach“, in: Marx/Engels, Werke, Bd. 3, Berlin 1958, S. 533 f.